

Tourenwagen-Junior-Cup



Linus Hahne, hier mit seinem Teamchef Kai Jordan, fuhr auf dem Lausitzring gleich zweimal aufs Podium. Foto: privat

Linus Hahne verteidigt die Gesamtführung

Oelde (gl). Nach drei Monaten Rennpause stand am Wochenende das zweite Rennevent auf dem Lausitzring im Zuge des ADAC-Racing-Weekends auf dem Plan. Dabei fuhr der Oelder Linus Hahne auf einen ungefährdeten zweiten Platz, der gleichzeitig das vierte Podium im vierten Rennen war. So verteidigte Hahne seine Führung im Gesamtklassement.

Nach dem Testtag stand am Samstagmorgen das freie Training an. Hier fand sich Hahne immer unter den Schnellsten wieder. Aufgrund eines Schauers direkt vor Beginn des Qualifyings entschied man sich bei Linus für Regenreifen.

„Die Strecke trocknete jedoch schneller ab als erwartet und ich verpasste den richtigen Moment, um auf Slicks zu wechseln. Dadurch reichte es nur zu Platz acht in der Startaufstellung“, war Hahne enttäuscht.

Beim Rennen am Samstagnachmittag schien wieder die Sonne. Bereits beim fliegenden Start machte Hahne zwei Plätze gut und befand sich schnell in Schlagdistanz zum Podium.

Es folgten einige erbitterte Duelle mit dem Drittplatzierten, die Hahne aber zu seinen Gunsten entschied, so dass er seinen dritten Platz nach Hause fahren konnte.

Beim Qualifying am Sonntag ging es um Hundertstelsekunden. Ein leichter Kontakt beim Rausbeschleunigen mit einem Reifenstapel kostete Hahne die Bestzeit und er startete von Position drei in das Rennen.

„Der stehende Start liegt mir besser. Ich rechne mir für das Rennen daher gute Chancen aus“, erklärte der Oelder vorab. Gleich beim Start konnte er sich neben den Zweitplatzierten setzen. Rundenlang probierte Hahne es in packenden Windschattenduellen Rad an Rad, sich am Dritten vorbeizumogeln. Es gelang schließlich mit einem beherzten Ausbremsmanöver, die Duelle

hatten allerdings Zeit gekostet, so dass Hahne es nicht mehr schaffte, den vorausfahrenden Führer zu bedrängen.

„Es ist noch eine lange Saison und zu früh, um über den Gesamtsieg zu sprechen, da es immer sehr, sehr eng ist. Aber es fühlt sich großartig an, auf dem Podium zu stehen. Die Punkte kann mir keiner mehr wegnehmen“, erklärte Hahne.

Wenn nun jemand Lust bekommen hat, sich diese spannenden Rennen anzusehen, kann man dies auf Youtube tun oder in zwei Wochen zum Nürburgring fahren, um dem Oelder Motorsporttalent selbst die Daumen zu drücken.